

Burkina Faso

Artistes-éclairs

Solarenergie für Kunst und Kultur

„Artistes-éclairs“ verbindet die künstlerische Ausbildung mit der Schulung in Solartechnik. Mit dem Projekt werden Aufführungen von Theater-, Tanz- oder Musikveranstaltungen ermöglicht, die vollständig mit Solarenergie betrieben werden. Das Publikum kommt in den Genuss von Unterhaltung und wird gleichzeitig für den Nutzen von Solarstrom sensibilisiert.

In Burkina Faso lebt ein grosser Teil der Bevölkerung ohne Stromanschluss und ist deshalb angewiesen auf umweltschädliche Alternativen wie Wegwerfbatterien oder Dieselgeneratoren. Photovoltaik-Material ist oft von schlechter Qualität oder finanziell unerschwinglich, weshalb das Vertrauen in Solarenergie in der Bevölkerung trotz grossem Potential niedrig ist. Um dieses Vertrauen zu stärken und solides Solarmaterial an die Bevölkerung zu bringen, arbeiten wir mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern zusammen. Diese geniessen in Burkina Faso sowie international ein grosses Ansehen und sind nicht nur Vorbilder sondern machen auch einen wichtigen Wirtschaftssektor des Landes aus. Artistes-éclairs verbindet die künstlerische Ausbildung mit Ausbildung in Solartechnik und ermöglicht so Aufführungen von Theater-, Tanz- oder Musikveranstaltungen, die vollständig mit Solarenergie betrieben werden. Auf einer Tournee durchs Land werden so auch abgelegene Gegenden erreicht. Das Publikum kommt in den Genuss von Unterhaltung und wird für den Nutzen von Solarstrom sensibilisiert. Nach den Aufführungen können die Zuschauerinnen und Zuschauer am Marktstand vor Ort sich über Solarmaterial informieren und dieses auch gleich kaufen.

Informiere dich zum Projekt auf <https://solafrica.ch/artistes-eclairs>

Berichte darüber gemäss Vorgabe Lehrkraft

z.B.

Kurze Einführung mit Karte / Beamer
Dann Video zeigen
Video kommentieren



Erstellt durch <https://www.education-suisse.org>

Mit Materialien von <https://solafrica.ch>

Flugreise nötig?-

Kompensieren Sie das verursachte CO2 auf <https://solafrica.ch>

Klima-Karawane

Solarenergie für bessere Lebensbedingungen im Regenwald des Kongobeckens

Solafrica ist mit dem Programm Klima-Karawane seit 2011 im Regenwald des Kongobeckens tätig. Seither konnten viele Familien, Schulen und Gesundheitszentren mit Solaranlagen ausgestattet werden. Zusätzlich erhielten junge Menschen eine Ausbildung in Solartechnik. Im Jahr 2019 liegt der Fokus auf Solarinstallationen in Gesundheitszentren.

Im südlichen Kamerun, wo der Regenwald des Kongobeckens beginnt, leben die Menschen in kleinen Dörfern. Viele Gebiete haben keinen Zugang zu sauberem Wasser, Strom und einer umfassenden Gesundheitsversorgung. Die Bevölkerung, die oft von kleinbäuerlicher Landwirtschaft lebt, hat geringe wirtschaftliche Perspektiven. Zusätzlich ist ihr Lebensraum durch Abholzung bedroht.

Das langfristige Ziel des Programms Klima-Karawane ist eine Verbesserung der Lebensbedingungen und eine nachhaltige Entwicklung. In den letzten sieben Jahren wurden auf zehn Schulgebäuden, auf über 350 Wohnhäusern und auf sechs Gesundheitszentren Solaranlagen installiert. Ausserdem erhielten junge Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die bei der Installation und Wartung der Solaranlage eingesetzt wurden, eine Ausbildung in Solartechnik. Und 50 lokale EntscheidungsträgerInnen lernten in einem Umweltbildungsworkshops die Zusammenhänge von Wald- und Klimaschutz kennen. Dabei wurden sie auch ausführlich über das Potenzial der Solarenergie informiert.

Informiere dich zum Projekt auf

<https://solafrica.ch/climate-caravane/>

Berichte darüber gemäss Vorgabe Lehrkraft

z.B.

Kurze Einführung mit Karte / Beamer

Dann Video zeigen

Video kommentieren



Erstellt durch <https://www.education-suisse.org>

Mit Materialien von <https://solafrica.ch>

Flugreise nötig?-

Kompensieren Sie das verursachte CO2 auf

<https://solafrica.ch>

Scouts go Solar

Solarenergie mit und für die Pfadfinderbewegung weltweit

Mit Scouts go Solar werden Pfadfinderleitende zu SolarbotschafterInnen ausgebildet. Während zwei Wochen lernen sie die Sonnenenergie zu nutzen und Solartechnik zu verstehen. Zusätzlich erstellen die Pfadfinderleitenden ein Konzept, wie sie Jugendliche in ihrem Herkunftsland für die Themen Klima und Energie sensibilisieren können.

Mit dem Projekt Scouts go Solar soll die Verwendung von Solarenergie in die nationalen Pfadfinderprogramme weltweit integriert werden. Kindern und Jugendlichen wird somit ermöglicht, ein nachhaltiges Energieangebot zu nutzen und selbst gegen den Klimawandel vorzugehen. Im Internationalen Pfadfinderzentrum in Kandersteg (KISC) werden jährlich rund 10 PfadleiterInnen aus der weltweiten Pfadfinderbewegung als SolarbotschafterInnen ausgebildet.

Das Ziel von Scouts go Solar ist es, dass die weltweite Pfadfinderorganisation mit mehr als 40 Millionen Mitgliedern Solarenergie und Klimaschutz als festen Bestandteil in ihre Programme und Aktivitäten integriert. Durch die SolarbotschafterInnen, die in Kandersteg ausgebildet werden, werden Solaraktivitäten direkt in den Ländern durchgeführt und erreichen so neben den lokalen Pfadfindern auch die breite Bevölkerung.

Aktivitäten

Das Kernstück des Scouts go Solar Programmes ist die Ausbildung der SolarbotschafterInnen in Kandersteg, die Solafrika jährlich durchführt. Während der praxisorientierten Ausbildung lernen die Teilnehmenden die Nutzung der Solarenergie und erstellen ein Konzept, wie sie Solaraktivitäten in ihrem Herkunftsland umsetzen können.



Informiere dich zum Projekt auf

<https://solafrica.ch/climate-caravane/>

Berichte darüber gemäss Vorgabe Lehrkraft

z.B.

Kurze Einführung mit Karte / Beamer

Dann Video zeigen

Video kommentieren

Erstellt durch <https://www.education-suisse.org>

Mit Materialien von <https://solafrica.ch>

Flugreise nötig?-

Kompensieren Sie das verursachte CO2 auf

<https://solafrica.ch>